

Nachwuchs früh beteiligen: Formen der Nachwuchsförderung in der Sektion 12 – Medienpädagogik

Mandy Schiefner-Rohs, Sandra Aßmann & Sandra Hofhues

Wie schaffen wir es, Nachwuchs zu beteiligen und eine Form zu finden, in der Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler voneinander und miteinander lernen können?

Diese Frage ist zentral für das Verständnis von Nachwuchsförderung in der Sektion Medienpädagogik. Doktorandinnen, Doktoranden und Post-Docs werden sowohl durch Präsenzformate als auch durch mediale Angebote angesprochen, sich zu vernetzen und vor dem Hintergrund ihrer spezifischen Qualifikation Ziele zu entwickeln. Ziel aller Bemühungen ist es, Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler mit Schwerpunkten in medienpädagogischen Forschungsprojekten theoretisch, empirisch und praktisch zu unterstützen und ihnen einen Kontakt in die Sektion Medienpädagogik zu ermöglichen. Dazu werden unterschiedliche Maßnahmen mit je spezifischen Zielen in Kooperation von Vorstand und Nachwuchsverantwortlichen umgesetzt.

Unter Federführung der Sprecherinnen und Sprecher der Nachwuchsgruppe findet zu Beginn jeder Tagung der Sektion ein Doktorandinnen- und Doktorandenforum statt, auf dem aktuelle Dissertationsvorhaben vorgestellt werden. Seit 2012 erhalten Doktorandinnen und Doktoranden, nebst Feedback aus dem Plenum gezielt eine Wissenschaftlerin oder einen Wissenschaftler als *Critical Friend* zugeteilt. Diese *Critical Friends* eröffnen im Anschluss an den Vortrag die inhaltliche Diskussion und unterstützen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler überdies, Kontakt in die Sektion zu erhalten.

Ausgehend von der Unterstützung von Promotionsvorhaben wird auch die Dissertation durch die Sektion Medienpädagogik gewürdigt: Alle zwei Jahre wird auf der Herbsttagung der Promotionspreis für herausragende Arbeiten aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz vergeben.

Im Jahr 2009 wurde eine Community-Plattform (mixxt) eingerichtet, um die Vernetzung der Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler über die Sektionstagungen hinaus zu erleichtern. Im Fokus stehen neben dem Austausch über die Dissertation und damit zusammenhängenden Fragen wie Forschungsmethoden auch Hinweise auf Veranstaltungen, Finanzierungsmöglichkeiten oder Stellenanzeigen. Auf der Plattform sind inzwischen 88 Personen angemeldet. Im Jahr 2013 wurde zusätzlich eine (geschlossene) Facebook-Gruppe gegründet, der zurzeit 58 Personen angehören

(Mixxt-Community: <http://medienpaedagogik.mixxt.de>; Facebook-Gruppe: <https://www.facebook.com/groups/medipaed/>).

Im Jahr 2012 fand erstmals eine wissenschaftliche Nachwuchstagung im Themenfeld Medien und Hochschule statt, der sich die Sektion Medienpädagogik nach Initiierung durch die Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) und die Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) angeschlossen hat. Zusammen mit der Fachgruppe E-Learning in der Gesellschaft für Informatik (GI) wurde somit im Jahr 2013 die Nachwuchstagung unter Beteiligung von insgesamt vier Fachgesellschaften geplant und durchgeführt. Die Tagung verzeichnete einen großen Zuspruch, was einerseits die vielen Einreichungen für theoretische und praxisorientierte Formate, andererseits die tatsächlichen Teilnehmendenzahlen demonstrierten. Aktuell entsteht ein Tagungsband, der Mitte 2014 erscheinen wird und dem ebenfalls ein Mentorinnen- und Mentorenkonzept zur Unterstützung inhärent ist. Impressionen finden sich unter: <http://uni-potsdam.de/agelearning/jfmh13/>.

Für eine wissenschaftliche Laufbahn sind frühes selbstständiges Präsentieren eigener Ideen, laufendes Publizieren und gemeinsames Arbeiten und Diskutieren, auch über fachliche Grenzen hinweg, zentral. Dementsprechend ist die Nachwuchsförderung in der Sektion Medienpädagogik darauf ausgelegt, miteinander und voneinander zu lernen und sich gegenseitig in den entscheidenden Qualifikationsphasen zu unterstützen.

Ansprechpartnerin und Ansprechpartner für die Nachwuchsförderung in der Sektion Medienpädagogik sind:

Sandra Aßmann, JProf. Dr., Juniorprofessorin für Erziehungswissenschaftliche Medienforschung an der Universität zu Köln, Gronewaldstraße 2, 50931 Köln, E-Mail: sandra.assmann@uni-koeln.de.

Patrick Bettinger, Dipl.-Päd., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medien, Wissen und Kommunikation an der Universität Augsburg, Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg, E-Mail: patrick.bettinger@uni-augsburg.de.

Franco Rau, MA, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Allgemeine Pädagogik mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik an der TU Darmstadt, Alexanderstraße 6, 64283 Darmstadt, E-Mail: f.rau@apaed.tu-darmstadt.de.